Waschstoffe in unübertroffener Auswahl und zu anerkannt billigsten Preisen.

M. Schneider, Halle a. S., Leipzigerstr. 94.

Erbgroßherzogin Pauline von Sachsen-Weimar.

Die Erbgroßherzogin Pauline von Sachsen-Weimar ist auf der Reise von Rom nach Beineig plötzlich infolge eines Schlaganfalles verschieden. Zu den letzten Wochen weilte die Erbgroßherzogin in Sorrent. Dieselbe war eine sehr starke Dame und schon seit längerer Zeit herzkrank. Die Erbgroßherzogin Pauline war die Mutter des regierenden Großherzogs Wilhelm Ernst von Sachsen. Sie wurde am 25. Juli 1852 in Stuttgart geboren und vermählte sich am 26. August 1873 mit dem Erbgroßherzog Karl August von Sachsen, welcher am 20. November 1894 starb.

Nemesis.

Humoreske aus Weimars goldenen Tagen.

Von Adolf Höllerl.

(Nachdruck verboten.)

Der Abend ist kind und weich. Mit sanften, violett abgetönten Schwingen schwebt die Dämmerung herab, und die dunklen Wälder umzieht zitternd ein duftiger Schleier, der Zeugnis gibt, daß dem Abend ein sonnendurchflutetet Tag vorangegangen sei.

Durch den Wald schreitet eine hohe imposante Gestalt. Sie trägt einen grauen Hut mit grünem Band, einen dunklen Rock, braune Beinkleider und hohe Stiefel. Ueber ihrer Schulter hängt Gewehr und Jagdtasche. Aus dem Auge des Jägers zuckt der Blitz des Genies; nachdenklich und in sich versunken zieht er seiner Wege.

An was er wohl denken mochte? Von Zeit zu Zeit bleibt er stehen und sieht in das lockende Waldgeheimnis, betrachtet sich die ehrwürdigen, bemoosten Buchenstämme, auf die die letzten Strahlen der Sonne ihren flackernden Schein werfen, und horcht auf das einsame Hämmern des Spechtes, das traumhaft in der Ferne verhallt, wie eine Mahnung, daß der Tag vorüber und das Tor des grünen Domes geschlossen würde.

Ein deutscher Wald zur Sommerzeit ist einer der Altäre der Natur. Es gibt Orte und Augenblicke, in denen die Natur in unmittelbarer Verbindung mit der Gottheit zu stehen scheint; ein Sonnenaufgang am Meere, eine Nacht auf dem Schneegebirge, ein Sommerabend in einem deutschen Walde. . .

Sicher sind es solche Gedanken, die der Jäger bei dem heimlichen Halbdunkel und der feierlichen Stille der Waldeinsamkeit empfindet. Vielleicht träumt er auch von längst verklungenen Tagen, in denen Eich und Ur noch in diesen Wäldern hausten und Bär und Wolf zu den jagdbaren Tieren gehörten.

Waldhüter Bleibtreu jetzt um die Ecke eines Waldweges und geht dem fremden Jägersmann, der so sinnend den Forst durchstreift, entgegen.

„Wein Hert, Ihren Jagdschein."

Der Angeredete fährt. Diese prosaische Unterbrechung seiner poetischen Gedanken kommt ihm augenscheinlich sehr ungelegen. „Ich habe keine Jagdkarte", gibt er zur Antwort, „d. h. ich besitze wohl eine, aber ich habe sie nicht bei mir."

„Das kann jeder sagen", meint der strenge Diener des Waldrechts. „Geben Sie das Gewehr her und nennen Sie mir Ihren Namen."

Der vornehme Jäger will weder das eine noch das andere. Er besinnt sich rasch, richtet sich dann zur vollen Menschenhöhe auf, mißt dem Diener des Gesetzes aus seinem dunklen Augenpaar einen vernichtenden Blick zu und spricht mit der Stimme eines Imperators: „Ich bin Fürst Tus XXXVII."

Der Waldhüter macht einen Kratzfuß und entschuldigt sich mit den Worten: „Verzeihen, Durchlaucht, ich wußte nicht, daß Se. Hoheit, der Herr Großherzog Besuch haben."

Fürst Tus entfernte sich, und Waldhüter Bleibtreu geht direkt nach dem Forstamt und meldet den Vorfall. Der Forstmeister setzt sogleich einen umfangreichen Bericht auf und schickt ihn an Großherzog Karl August von Weimar.

„Dieser liest das Aktenstück und bricht in schallendes Gelächter aus. „Das war kein anderer als Goethe", spricht er, läßt seinen Geheim-Sekretär rufen und diktiert ihm folgenden Brief:

„An Seine Liebden Fürst Tus XXXVII.

Der Großherzog Karl August haben beschlossen, künftig nur auf seinem Revier zu pirschen und bitten, daß der Herr Fürst auch auf dem eigenen Revier blieben, wenn Serenissimus wieder zu jagen geruhten, jedenfalls aber nicht zu vergessen, die Jagdkarte mitzunehmen, wenn Eure Liebden fürderhin die Wälder Seiner Hoheit zu besuchen gedächten."

Goethe lachte, soll aber von dieser Zeit nie mehr seinen Jagdschein vergessen haben.

* * *

Es war im wunderschönsten Monat Mai. Großherzog Karl August machte mit Goethe einen Spaziergang durch den Wald. Es fängt zu regnen an und die beiden Herren suchen sich genötigt, in ein Bauernhaus zu treten, das nahe dem Walde liegt.

Die Bäuerin, die gerade butterte, kannte die Herren nicht, bot ihnen aber gutmütig Obdach und setzte Milch, Butter und Brot vor. Der Großherzog nahm auf einem umgekehrten Kübel Platz, unter dem ein mächtiger, schwarzer Kater lag. Goethe setzt sich auf eine unter dem Fenster befindliche Holzbank. Sie ließen sich das Vorgesetzte schmecken, und als der Regen aufhörte und die Bauersfrau auf einige Minuten die Stube verließ, nahm Goethe eine hölzerne Sparbüchse von der Fensterbank und steckte sie aus Jux in die Tasche.

Der Großherzog sieht es. Er will der Bäuerin auch einen Schabernack spielen, nimmt den schwarzen Kater, der unter dem Kübel liegt, beim Kragen und wirft ihn ins Butterfaß.

Das nichtsahnende Tier war von dem unfreiwilligen Bade überrascht und plätscherte in dem engen Behälter ängstlich herum. Dabei wischte sich der Kater immer wieder die Milch von der Nase und aus den blinzelnden Augen, konnte es aber doch nicht unterlassen, hin und wieder an seinen Pfoten zu lecken und die Milch davon zu naschen. Der Anblick, den das Tier bot, war so possierlich, daß die Herren hell auflachen mußten. Als sie Geräusch in der nahen Küche vernahmen, machten sie sich aus dem Staube.

Abend ist's. Goethe befindet sich in seiner Wohnung. Er denkt gar nicht mehr an die Sparbüchse, wirft seinen Rock gleichgiltig auf den vor dem Bette stehenden Stuhl und legt sich später schlafen. Nachts wird er plötzlich wach. Er fühlt ein seltsames Krabbeln, Kitzeln, Zwicken und Beißen an den Beinen. Beherzt faßt er nach einem der Ruhestörer, wirft aber das Erfaßte sogleich wieder mit leisem Aufschrei von sich und springt aus dem Bett. Er zündet Licht an und sieht jetzt die Bescherung.

Es brummt und summt um ihn herum wie in einem Bienenkorbe. Goethe muß zu seinem Erstaunen die Wahrnehmung machen, daß einige Dutzend Maikäfer einen kleinen Hexen-Sabbat aufführen und sich erst recht toll gebärden, als sie das Licht erblicken.

Jetzt geht auch dem großen Dichter ein Licht auf. Er untersucht die Taschen seines Rockes und findet, daß die Sparbüchse, in der sich die brummenden und musizierenden Maikäfer befanden, auf den Stuhl gerutscht war und sich der Deckel durch den Fall geöffnet hatte, sodaß die braunen Balgzeiger mit Bequemlichkeit ihr dumpfes Gefängnis verlassen konnten.

Goethe nahm ein Tuch, öffnete die Fenster und sagte die genialen Birmosen zum Tempel hinaus. Diese Prozedur war aber nicht so einfach, denn es stellte sich immer wieder der eine oder andere „Vermißte" ein, und die hohe Denker- und Dichterstirn Goethes mußte noch manchmal mit den braunen Unholden eine, wenn auch vorübergehende, aber immerhin unerwünschte Bekanntschaft machen.

* * *

Als Goethe am nächsten Tage den Großherzog besuchte, erzählte er ihm sein Abenteuer mit den Maikäfern, das Karl August sehr belustigte.

„Nemesis!" lachte er, als Goethe geendet. „Was machen Sie mit der Sparbüchse?"

„Ich werde zwei harte Taler hineinlegen und sie der Bäuerin schicken."

„Gi", sprach der Großherzog, „das machen wir anders. Ich habe der Alten die Milch verdorben, die sie wegschütten mußte, und ich will nicht, daß sie dadurch Schaden habe. Wissen Sie was, Goethe? Wir gehen jetzt hin. Sie legen die Sparbüchse auf ihren alten Platz, und ich lasse auf dem Tische zwei Goldstücke liegen, als Schadenersatz für die verdorbene Milch."

Gesagt, getan. Sie machten sich, in völlig anderer Kleidung als tags vorher, auf den Weg und traten gegen Abend in das Bauernhaus. Die Aufnahme war eine freundliche. Man spricht über dies und das, und plötzlich richtet der Großherzog an Goethe die Frage: „Um noch einmal darauf zurückzukommen. Was hat man bei dem einen der Festgenommenen gefunden?"

„Eine hölzerne Sparbüchse."

„I, du meine Gitt," fiel die Bäuerin dazwischen, „reden die Herre von den zwei Landstreichern? Nu, dann will ich die Herre sage, daß die Sparbüchs uns gehört."

Die fremden Herren haben Mühe, das Lachen zu verbeißen, und Herzog Karl August fragt: „Haben Ihr denn die beiden Landstreicher sonst noch etwas mitgenommen, Mütterchen?" Damit griff er in die Westentasche und holte zwei Goldstücke hervor, die er zwischen Daumen und Zeigefinger hin und her schob.

„Nee," antwortete die Bauersfrau, „mitg'nommen ham se sonst nix. Der eine davon hat den Peter ins Futtertaß g'worfe, wahrscheinlich aus Wut, weil se sonst nix g'funde ham."

„Dadurch ist Dir doch Schaden entstanden, Mütterchen. Nicht wahr?"

„Nee, Schad'n is uns nich entstanne."

„Du mußtest doch die Milch weggeschütten?"

„Nee, weggeschütt' ham mer die Milch nich."

„Was hast Du aber mit der verdorbenen Milch gemacht?"

„Die," gab die Alte treuherzig zur Antwort, „ham mer uf Weimar an den Hof verkauft. Dort fresse se alles."

Der Großherzog ließ die beiden Goldstücke schleunigst in der Westentasche verschwinden und sah Goethe sprachlos an.

Dieser machte große Augen und flüsterte das Wörtchen „Nemesis!"

Jetzt bemerkte die alte Frau die Sparbüchse, die Goethe unterbesten auf die Fensterbank geschoben hatte.

„Du lieber Gott!" rief sie, „ich glaube gar, Ihr seid die beeden von gestern. Nu, hört! Wenn Ihr sunst nix könnt, dann laßt Euch abmale. Da sagt ma wo de junge Leut! Was soll man aber dazu sage, wenn de Alte solche Dummheite mache?"

Während das alte Mütterchen so eiferte, öffnete sich die Tür und Waldhüter Bleibtreu trat ein. Er hörte gerade noch die respektwidrigen Worte der, Alten und sie vermeinend anblickend sprach er: „Mutter, wie kannst Du denn so mit diesen hohen Herren reden? Weißt Du wirklich nicht, wer sie sind? Dieser hier ist unser allergnädigster Landesvater, der Herr Großherzog Karl August von Weimar," damit verbeugte er sich bis zu den Zehenspitzen, und dieser Herr da, ist sein hoher Verwandter, der durchlauchtigste Fürst Tus XXXVII."

Nach dieser tadellosen Vorstellung zogen Landes- und Dichterfürst herzlich lachend von dannen.

Büchermarkt.

* **Ein neues Preisausschreiben zur Pflege des deutschen Volksliedes.** Als Sonderheft der „Woche" erscheint soeben eine 3. Sammlung „Im Volkston" (Preis 1 Mark), die wiederum dreißig Preislieder umfaßt. Auch diese neuen Lieder entstammen dem im vergangenen Jahr von der „Woche" veranstalteten öffentlichen Wettbewerb und sind aus den besten der i. J. eingereichten 8859 Kompositionen durch die Herren Professoren Dr. Karl Krebs und Ludwig Thuille ausgewählt worden. Der Verlag der „Woche" hat sich entschlossen, noch einmal ein Preisausschreiben für die sämtlichen Kompositionen aller drei Liedersammlungen „Im Volkston" zu erlassen. Wiederum sind drei Preise von 3000, 2000 und 1000 Mark hierfür ausgesetzt. Jedermann ist berechtigt, auf der dem 3. Heft beigelegten Abstimmungskarte drei Lieder zu bezeichnen, die er für die volkstümlichsten und sangbarsten hält. Die Komponisten derjenigen drei Lieder, die bis zum 15. Dezember 1904 die meisten Stimmen erhalten haben, werden entsprechend der Anzahl der Stimmen mit den Preisen ausgezeichnet.

Bankhaus **Paul Schauseil & Co.,**

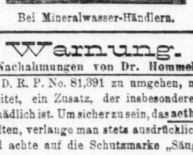
Halle a. S. — Bitterfeld — Delitzsch — Ellenburg.

An- und Verkauf von Wertpapieren. Einlösung von Coupons, Konto-Korrent-Scheck- und Wechsel-Verkehr. Verzinsung von Geldeinlagen. etc. etc

Kursbericht der Halleschen Bankfirmen vom 21. Mai.

	Dividende für	Proz.	Zinstermin.	Ausk.	Kurs-Notiz.
3½% Hallesche Stadt-Anleihe von 1882	—	—	½ u. ½	3½	99,50G
3½% „ Theater-Anleihe von 1884	—	—	½ u. ½	3½	—
3½% „ Stadt-Anleihe von 1886	—	—	½ u. ½	3½	99,50bzG
3½% „ Stadt-Anleihe von 1893	—	—	½ u. ½	3½	99,50bzG
4% „ Stadt-Anleihe von 1900	—	—	½ u. ½	4	105,50bz
Aksener 3½% Stadt-Anleihe	—	—	½ u. ½	3½	—
3½% Erfurter Stadt-Anleihe 1888	—	—	½ u. ½	3½	99G
4% „ Stadt-Anleihe 1893	—	—	½ u. ½	4	102,60G
Erfurter Stadt-Anleihe v. 1901	—	—	½ u. ½	4	102,60G
3½% Halberstädter Stadt-Anleihe 1890	—	—	verzch.	3½	98,50G
3½% Naumburger Stadt-Anleihe v. 1889	—	—	½ u. ½	4	99G
Landschaftl. 3½% Central-Pfandbriefe	—	—	½ u. ½	3½	100B
4% Sächsische Landschaftl. Pfandbriefe	—	—	½ u. ½	4	—
3% „ „	—	—	½ u. ½	3½	—
3% „ Provinzial-Anleihe	—	—	½ u. ½	3	—
Halle-Hettstedt 3½% Eisenb.-Obligation	—	—	½ u. ½	3½	94,25B
„ „ 4% „	—	—	½ u. ½	4	103bzG
Hallesche Strassenbahn 4% Obligationen	—	—	½ u. ½	4	100G
Knappschaftsl. Berufsgenossenschf. 4% Anl. von 1899 unkdb. bis 1904	—	—	½ u. ½	4	100G
3½% „ neuerl. kegl. Oblig. (Hrstl. Nebral Bernburger 4½% Maschinenfabrik Oblig. rückzahlbar 105%	—	—	½ u. ½	4½	98,50G
4% „ „ Akt. (Grüllw. Akt.-Papierfabrik	—	—	½ u. ½	4½	100,25G
Ellenbg. Kattun-Manuf. 4½% Hyp.-Anl.	—	—	½ u. ½	4½	102G
Eisenacher Kammgarnspinnerei 4% Obl. rückzahlbar 102%	—	—	½ u. ½	4	102,50G
F. Zimmermann & Co. Masch. 4% Hyp.-Anl.	—	—	½ u. ½	4	100G
Grube Glückauf 4% Obligationen	—	—	½ u. ½	4	100G
4% „ Hyp.-Anleihe Zuckerfabrik Wirsleben	—	—	½ u. ½	4	—
4% „ Hyp.-Anl. der Waldauer Brannk.-Akt.-G.	—	—	½ u. ½	4	102G
4% „ „ „ 1902 rückz. 100%	—	—	½ u. ½	4	100,50G
4% Salza-Thür. Brannkohlen-Schuldv.	—	—	½ u. ½	4	100G
„ „ II. Anl. rückz. 103%	—	—			101,25G
4% Werschen-Weissenf. Brannk.-Schuldv.	—	—	½ u. ½	4	100,50G
do. do. do. von 1898	—	—	½ u. ½	4	100,50G
do. do. do. von 1902	—	—		4	101,25G
Zeitzer Paraffin- und Solarölfabrik 4%, unkündbar bis 1904	—	—	½ u. ½	4	102G
Hallesche Bankvereins-Aktien	1902	8½	½	4	113,50G
Spar- und Vorschuss-Bank-Aktien	1902	5	½	4	59G
Ammendorfer Papierfabrik Aktien	1902 03	10	½	4	182,50G
Crüllwitz, Aktien-Papierfabrik-Aktien	1902 03	12	½	4	235B
Cönnern, Malzfabrik-Aktien	1901 02	12	½	4	180G
Dürrsteinitz-Kattmannsdorfer Brk.-Ind.-A.	1902 03	2½	½	4	68bzG
„ „ „ Vorz.-Aktien	1902 03	5	½	4	106B
Ellenburg, Kattun-Mannfaktur-Aktien	1902 03	5	½	4	97,50G
Brauerei-Aktien Feldschlösschen	1901 02	0	½	4	97G
Gianzig, Zuckerfabrik-Aktien	1902 03	6½	½	4	—
Halle-Hettstedter Eisenbahn-Aktien Lit. A. Nr. 1—1000 bis 1903 garantiert 3½%	1902 03	3½	½	4	79,50G
Halles he Aktien Bierbrauerei Aktien	1902 03	5	½	4	106B
Halesche Mas.-hinenfabrik-Aktien	1902	15	½	4	—
Hallesche Tiefbahn Aktien	1902	0	½	4	97G
Hallesche Portland-Cement-Fabrik-Act.	1902	0	½	4	—
Hildebrandsche Mühlenwerk-Aktien	1902 03	10	½	4	165,50G
Kirchdorf, Zucker-fabrik-Aktien	1902 03	8	½	4	118G
Kyffhäuserhütte Akt.-Maschinenfabrik	1902	45	½	4	—
Landsberg, Malzfabrik-Aktien	1902 03	8	½	4	186G
Naumburger Brannkohlen-Aktien	1902 03	10	½	4	180G
Neumberg, Malzfabrik-Aktien	1902 03	3	½	4	118G
Nienburger Schlossmaiserei Akt.-Ges.	1902 03	3½	½	4	90B
Riebeck'sche Montanwerke-Aktien	1902 03	12½	½	4	218,75bz
Sächs.-Thür. Brannk.-St.-Act.	1902	5½	½	4	—
„ „ St. Pr.-Act. I. Em.	1902	5½	½	4	—
„ „ II.					
Waldauer Brannkohlen-Stamm-Actien	1902 03	10	½	4	189bz
Wegelin & Hübner, Actien-Gesellsch.	1902 03	9	½	4	130G
Werschen-Weissenf. Brannk.-Stamm-Act.	1902 03	15	½	4	224G
Zeitzer Maschinenfabrik-Actien (Grusonwerk)	1902 03	7	½	4	—
Zeitzer Paraffin- und Solarölfabrik-Actien	1902 03	9	½	4	150,25B
Zuckerraffinerie-Actien, Halle	1902 03	25	½	4	162G
Brockdorf-Nieflebener Bergbau-Ver. Kuxe	—	—	o. Zins.	o. Z.	—
Hallesche Consol. Pfannerschaft Kuxe	—	—	o. Zins.	o. Z.	350G

Bei Apothekern, Drogisten.



Bei Mineralwasser-Händlern.

Warnung.

Die meisten Nachahmungen von **Dr. Hommel's Haematogen** werden, um das D. R. P. No. 81,391 zu umgehen, mit Zuhilfenahme von **Aether** bereitet, ein Zusatz, der insbesondere für Kinder und Nervöse direktschädlich ist. Um sicher zu sein, das **aetherfreie** Original-Präparat zu erhalten, verlange man stets ausdrücklich **Dr. Hommel's** Haematogen und achte auf die Schutzmarke „Sängende Löwin."

Pianos, Harmoniums für Kauf u. Miete, Reparaturen und Stimmungen sachgemäß. **C. Rich. Ritter,** Großherzogl. Sächl. Hof-Pianoforte-Fabrik

Wasserstände: Am 20. Mai: Weißenfels Oberpegel + 2,33, Unterpegel + 0,04. 21. Mai: Halle unterhalb + 1,70, Trotha + 1,41. 20. Mai: Bernburg + 0,78, Calbe Unterpegel + 0,21, Oberpegel + 1,41, Dresden — 1,20. Magdeburg + 1,18.

Braut-Ausstattungen.

Leibwäsche, Kleiderstoffe, Tischwäsche, Blusenstoffe, Bettwäsche, Küchenwäsche, Eigene Zuschneiderei u. Nähstuben. **Gardinen, Portieren, Stores, Teppiche.**

H. C. Weddy-Pönicke, Halle a. S.

Mustersendungen und Preisstellungen bereitwilligst und kostenlos.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19040522028/fragment/page=0001

Mehrere Tausend Reste

von **Kleiderstoffen** jeglicher Art, **Waschstoffen, Seidenstoffen, Besatzstoffen,** ferner von **Hemdentuchen, Negligéstoffen, Bettdamasten, Bettzeugen, Inlettstoffen, Gardinen, Möbelstoffen, Spitzen, Stickereien, Seidenband, Posamenten etc.,** welche sich während der Frühjahrs-Saison angesammelt haben, sind **mit den allerbilligsten Restpreisen deutlich versehen,**

zu enorm billigen Preisen

zum Verkauf ausgelegt.

Halle a. S.
Marktplatz 2 u. 3.

Geschäftshaus J. Lewin.

Konkursverfahren.

Ueber das Vermögen der Kommandit-Gesellschaft **L. Haase & Co.** in Halle a/S., Delitzscherstr. 8, wird heute am **19. Mai 1904, vorm. 11½ Uhr** das Konkursverfahren eröffnet.

Der Taxator **Otto Knoche** in Halle a/S., Bismarckstraße Nr. 30, wird zum Konkursverwalter ernannt.

Konkursforderungen sind bis zum **3. Juli 1904** bei dem Gerichte anzumelden. Es wird zur Beschlußfassung über die Beibehaltung des ernannten oder die Wahl eines anderen Verwalters, sowie über die Bestellung eines Gläubiger-Ausschusses und eintretenden Falls über die in § 132 der Konkursordnung bezeichneten Gegenstände auf den **17. Juni 1904, vorm. 9½ Uhr** und zur Prüfung der angemeldeten Forderungen auf den **15. Juni 1904, vorm. 10 Uhr** vor dem unterzeichneten Gerichte, — an Gerichtsstelle — Kl. Steinstr. Nr. 7, II, Zimmer Nr. 31, Termin anberaumt.

Allen Personen, welche eine zur Konkursmasse gehörige Sache in Besitz haben oder zur Konkursmasse etwas schuldig sind, wird aufgegeben, nichts an den Gemeinschuldner zu verabfolgen oder zu leisten, auch die Verpflichtung auferlegt, von dem Besitze der Sache und von den Forderungen, für welche sie aus der Sache abgesonderte Befriedigung in Anspruch nehmen, dem Konkursverwalter bis zum **12. Juni 1904** Anzeige zu machen.

Halle a. S., den 19. Mai 1904.

Der Gerichtsschreiber
des Königlichen Amtsgerichts, Abteilung 7.

Zu vermieten.

Grünstraße 31
Stube, 2 Kam., K., Speisekammer 1. Juli zu vermieten.
3 gr. heizb. St., Küche, Korr. u. Zub. 1/7. od. früh. zu verm. Berchenfelsstr. 7.

Wohnung zum 1. Juli zu vermieten (300 Mark) **Südstraße 55.**

Stube u. Kammer sofort oder später zu vermieten **Merseburgerstr. 104.**

2 herrsch. Wohnungen,
400 qm bebaute Fläche, 5 große Wohn-, 3 Schlafzim. u. Zub., pass. für Arzt od. Rechtsanwalt. **Martinsberg 2,** zu vermieten. Näheres **Gewerbebank, Kl. Steinstr. 6.**

Merseburgerstr. 97
herrliche Wohnungen, m. allen Bequemlichk., billig zu vermieten.

Merseburgerstr. 161, Ecke Königstr.
(nahe Bahnhof), schöne Wohnung in II. Et., 2 gr. Stuben, Kam. u. K. für sofort od. später für 370 Mark zu verm. Auskunft dortselbst III. Etage, **Scheffel.**

Gr. Wohnung,
6 Zimmer mit Zubeh., sofort od. später zu verm. Näh. Wuchererstr. 74, pt.

Felsenstraße 1a, Nähe Burgplatz, in ruhigem, herrschaftlichen Hause sind **sof. oder später** noch einige schöne, große freundliche **Wohnungen von 225 bis 380 Mk. zu vermieten.** Gas, elektr. Klingel, Innen-Klosett u. Korridorverschluß vorhanden.

Halberstädterstr. 6, I,
herrschaftl. Wohnung, 5 heizbar. Zimmer nebst Zubehör per sof. od. 1. Juli zu vermieten. Ausk. **das. I. Et. rechts** oder **Mansfelderstr. 8.**

Frdl. II. Et., 5 Zim., 2 Kam., K., Zub., 600 ℳ, nahe Leipzigerstr., sof. Charlottenstr. 14, I.

Kirchnerstr. 10 I, am Bahnhof, herrschaftl. Wohnung 5 St., K., K., Bad, Gas pp., 2 Aufgänge, 1. 10. zu vermieten. Näheres daselbst bei Schönerstädt.

Laden per **sofort oder später,** im ganzen oder geteilt, billig **zu vermieten.** Vorzügliche Auslage, 5 Schaufenster nach Norden.
Alte Promenade 9.
Hugo Heckert, Halle a. S.

LADEN mit elektrischem Licht und Dampfheizung
preiswert zu vermieten **Alte Promenade 6, I,** Bureau.

Gr. Brunnenstraße 52
2 Stuben, Kam., K., Zubeh., 240 Mk., 1 Stube u. Küche sofort zu vermieten.

Lindenstr. 44, 1. Etage
herrsch. Wohnung, Sonnenseite, 1100 M., 1. Oktober zu verm. **Schumann.**

Herrschaftl. Wohnung m. Gart., 680 Mk., 1/10. zu verm. **Wilhelmstr. 44,** Fischer.

Burgstraße 48
Wohnung, 440 Mk., 4 Stuben u. Zub. 1. Juli zu vermieten.

Händelstraße 21
herrschaftl. Wohnung, 1500 Mk., 1/10.

Zu Kirchtor 14
kleine herrschaftl. Wohnung, 8—900 Mk., für einz. Leute 1. Oktober zu vermieten. Näheres Ulestraße 3, im Baubureau.

Kaiserstrasse 23, II,
schöne Wohnung, **650 Mk., 1. Okt.** zu vermieten durch **Oscar Knoche,** Gr. Steinstr. 63, II.

Hofwohnung an ält. Leute 1. Juli zu vermieten **Königstraße 16.**

Wohnung, 310 Mk., zu vermieten Schweizerseitstraße 23.

Schillerstraße 44
Wohnung, bestehend aus 3 heizbaren Zimmer, Kammer, Küche, Boden u. Kellerraum, für 350 Mk. zum 1. Juli zu verm.

Wohnung, Mark 750, 1/10. zu verm. **Zinksgartenstr. 4, pt.**

Talamtstrasse 2,
II. Obergeschoß, 6 Zimmer, Küche, Speisekammer, Bad, sehr reichl. Zubehör sofort zu vermieten, Mk. 750. Näheres **Gr. Steinstraße 19,** Privat-Bureau.

Herrschaftl. II. Et., Karlstr. 9,
besteh. aus 9 heizb. Räumen, Bad, Veranda, Garten, 1. Okt. z. vm. Näh. pt.

Rich. Wagnerstr. 60
II. Etage für Mk. 475 per sofort od. spät. zu verm. Näheres **Reilstr. 2, III.**

Wohnung, 275 Mk., an einzelne Leute Dachstiftr. 2, gegenüber v. Gen.-Ans.

Wohnung mit oder ohne Werkstelle Gr. Ulrichstr. 57, **Sachs.**

Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern nebst Zubehör **sofort od. 1. Juli** zu vermieten. Näheres **Steinweg 25, Kontor.**

St., K., part. Hof, für einzelne Leute, monatlich 10 Mark, sofort od. später zu vermieten **Zwingerstraße 9.**

F. B. Heinzel, Leipzigerstr. 98.

Bernhardystr. 29, Ecke Südstraße, 2 Stuben, K., K. u. Zub. 1/7. zu verm.

2 St., 2 Kam., Küche u. Zub. sof. od. später zu verm. Geisstr. 3, Laden.

2 Stuben Kam., Küche m. Zub. 1. Juli zu vermieten **Mühlrain 1.**

1 zweifenstr. Stube sofort zu vermieten **Mühlrain 1.**

Leere Stube f. 1 Pers. v. vm. Bernhardystr. 4, pt. r.

Bernhardystraße 32
Wohnung für 270 Mk. zu vermieten.

Stube, Kam., Küche u. vm. Marthastr. 7.

2 Stub., 2 Kam., Küche, Korr., Bodk., Keller, 1/7. zu vermieten, Preis 240 Mark. **Trotharstraße 81 a.**

Stube, 2 K., K., Zub., 65 Tlr., 1. Juli zu vermieten **Turmstraße 154.**

3 gr. Stuben, frdl. K., reichl. Zubehör 1. Oktober zu vermieten Langestr. 16.

Untere Leipzigerstraße
Frdl. Hofwohnung i. Pr. v. 70 Tlr. 1. 7. zu vermieten. Zu erfr. Germarstr. 7, I l.

Gr. Klausstrasse 32
Wohnung, 2 Stuben, K., K. u. Zubeh., **Laden** mit Ladenstube sofort zu vermieten.

I. Etage, 4 heizb. Z., K., Innenklosett (z. Abverm. an ev. 2 Herr. gut geeign.) z. 1./7. z. v. Preis 500 Mk. Zu erfr. Germarstr. 7, I. l.

Eine freundl. **obere Wohnung** von 3 Zimmern u. Küche ist sofort billig zu vermieten an solche Leute, v. denen der Mann Sonnabend u. Sonntag abend Kellnerstelle versieht u. die Frau Garderobe übernimmt. **„Ball-Säle". Priedigkeit.**

Eine **schöne Wohnung,** 6 Zimmer m. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näheres **Bernhardystr. 30,** II.

Frdl. Stube, K., K. Preis 168 Mk. sof. od. 1. Juli zu verm. Ackerstr. 4, pt. r.

Freundl. Wohnung für ruhige, einz. Leute (kl. Beamten) passend, 60 Tlr., 1. Juli 04 zu vermieten **Thüringerstr. 21.**

2 St., K., K. u. Zubeh. 225 Mk., an ruh. Leute zu vermieten Torstr. 6.

2 St., K., gr. K. u. Zub. per 1/7. zu vm. Näh. Kontor Ernestusstr. 1, Ecke Advokatenweg.

Freundliche Wohnungen
zu 500 und 650 Mk. **1. Juli oder Oktober zu vermieten.**
H. Läders, obere Schulstr.

Trödel 3
kl. Wohnungen, 120—150 Mk., an einz. Personen sof. od. später zu verm. Näh. **Haus- und Grundbesitzer-Verein,** Barfüßerstraße 9.

Eine Wohnung
zu vermieten. Diemig, Wilhelmstr. 17.

Wohn., 80 u. 36 Tlr., v. 3. b. N. Kaulenberg 8.

2 Wohnungen sof. o. spät. zu bes. Unterplan 5.

Leere Stube für 6 Mk. Anhalterstr. 8.

Möbl. Zim., Nähe d. Bahn, Streiberstr. 29, pt.

Gut möbl. Zimmer,
mit Schreibtisch, per 1. Juni oder später zu verm. Bischofstr. 3, I., am Königsplatz.

Möblierte Zimmer.

Billige Logis für Durchreisende Sternstr. 5, Hall. Hof.

Bahnnähe, ff. S., auch f. Zeit Prinzenstr. 15, II.

Heim für alleinstehende jg. Mädchen Rannischstr. 17, II.

Mäßige Preise. **Mittagstisch 50 Pfg.**

Eleg. möbl. Wohn. m. Pens. frei Karlstr. 4, I.

Fein möbl. Zimmer mit Kab. zu vermieten. Näh. Halberstädterstr. 10, part.

Möbl. Zimmer als Schlafstelle zu verm., Woche 2,50 Mk. Augustastr. 7, III.

Möbl. Zim., a. m. Pens., z. pm. Olearius str. 8, II.

Gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer sof. zu vermieten **Geisstraße 2, III.**

Gut möbl. Zim. zu verm. Riem-pestr. 21.

Sol. ruh. Mitbewohner i. freund. möbl. Zim. gel., 12 Mk. Krukenbergstr. 18, pt.

Eleg. **möbl. Zimmer** mit Kabinett zu vermieten Brandenburgerstr. 12, I.

1—2 möbl. Zimmer an 1 oder 2 Herren m. guter Pens. zu verm. Sternstr. 11, II.

Gut möbl. Zimmer zu vermieten **Schwetzkeestr. 11,** II l.

Frdl. möbl. Zimmer, 12 Mk., 1. Juni zu verm. Anhalterstr. 13, Seitgeb. I, a. Gart.

Freundl. möbl. **Zimmer,** sep. Eingang, zu vermieten **Alter Markt 15,** II.

Bahnnähe möbl. Zimmer, ev. Pens., sof. zu vermieten Merseburgerstr. 8, III. r.

Fr. S. f. 1od. 2H. a. Schlafst. Gr. Steinstr. 53, III.

Möbl. Schlafst., sep. Eing. Marthastr. 7, I.

Frdl. Schlafst. i. 2 Hrn. Kl. Sandberg 5, II r.

Frdl. Schlafstelle offen Mittelstr. 4, I.

Stübchen als Schlafst. Wilhelmstr. 47, III.

G. mbl. Schlfst. sof. o. 1/6. Angerweg 6, II.

Möbl. Schlafst. off. Friedrichstr. 36, H. II r.

Frdl. Schlafst. zu verm. Schmeerstr. 8, I.

Möbl. Schlafst. f. 2 H. Nikolaistr. 7, II r.

Fr. Schlafst. b. anst. Wwe., Töpferplan 3, Sa. I.

Anst. Schlafstelle m. Mittagstisch Medelstr. 28.

Anst. Schlafstelle Parfstr. 1, III. l.

Läden & Magazine.

Fleischerei
(Geladen), sehr gut eingerichtet, sofort zu vermieten **Südstraße 55, I.**

Barbierladen mit **Wohnung,** jährlich Mk. 500, zu vermieten, passend auch zu and. Art. **Merseburgerstraße 97.**

Zu vermieten

Martinstraße 7
sofort oder später ein **Laden** mit Wohnung. **Wohnungen,** St., K. u. K. 210 Mk., St., 2 K. u. K. 240 Mk., 3 St., 2 K. u. Küche.

Alles neu renoviert.
Näheres **Martinstr. 17a, I.**

Forsterstraße 56
Werkstelle ev. Niederlage, ca. 65 qm, sof. zu verm. Näh. Forsterstr. 48, III.

Magdeburgerstr. 47
(gegenüber dem Wasserturm) heller geräumi.
LADEN m. Nebenräum.,
passend für Engros-Warenlager, sof. od. später zu verm. **Knoch & Kallmeyer,** Magdeburgerstraße 49, II.

Zu unserem Geschäftshause **Magdeburgerstr. 49** ist ein geräumiger heller **Laden** mit Nebenräumen und Zentralheizung 1. Oktober d. Js. anderweitig zu vermieten. Näh. bei **Knoch & Kallmeyer** daselbst.

Reilstraße 2
LADEN,
eventl. mit Wohnung, per 1. Oktober 1904 zu vermieten. Näheres **Reilstr. 2,** III.

Sternstrasse 3
LADEN
mit Stube, pass. f. Kontor (jetzt Krankenkasse), 1/10., 350 Mk. Näheres II.

Zigarren-Geschäft.
beste Lage, in flott. Betr., ff. Kundsch., günst. langj. Mietsverh., anderw. zu verp. Reflektant. mit ca. 5000 Mk. zur Uebern. erf. Näh. unt. **M. W. 1180** Exp. d. Ztg.

Laden m. Wohn. sof. z. bez. Näh. Kaulenberg 8.

Restaurant,
monatl. 16 hl Umsatz, jährl. f. 600 Mk. zu **verpachten.**
H. Lissau, Kronborierstr. 8.

Mietsgesuche.

Kl. Part.-Wohnung in Giebichenstein, ca. 200 Mk. p. a., sof. od. später gesucht. Offert. u. **T. 7177** Exped. d. Ztg. erbet.

Junge Dame sucht per 1. Juni möbl. Zim., ev. m. Pens., b. bess. E., Nähe Gr. Ulrichstr. Off. u. **S. 7356** Exped. d. Ztg. erbeten.

Zu pachten gesucht

bei Halle sofort oder später **kleiner Landgasthof,** späterer Kauf nicht ausgeschlossen. Off. unt. **K. 7330** an die Exped. d. Ztg.

Jung. Kaufm. sucht möbl. ungen. Zim., möglichst parterre. Offerten m. Preisang. unter **B. 7342** Exped. d. Ztg. erbeten.

Kinderl. j. Leute suchen 1/7. kl. Wohnung, St., K., K. od. St. u. Kammer. Off. u. **U. 7338** Exped. d. Ztg. erbeten.

J. Mädch., w. ein. Zeit zurückgezog. leb. will, sucht Pens. Off. m. Pr. u. **C. 7343** Exped. d. Zeitung erbeten.

Ein unmöbliertes Zimmer
in guter Lage, parterre od. I. Etage, gesucht. Mitbenutzung des Fernsprechers erwünscht. Off. u. **E. 7345** Exp. d. Ztg. erb.

Gef. leere Sommerwohn., St., K., K., z. 1. Juni bis 1. Okt. in der Umgeb. d. Stadt. Off. mit Preisang. u. **O. 7354** a. d. Exp.

Anst. Mädch. f. Schlafst. zu erfr. Leipzigerstr. 7, II.

Zu verkaufen.

Kinderwagen, neu, **Kl. Ulrichstr. 13,** III.

Beistellt. Plüsch-Sofa b. z. vk. Steinweg 43, p.

Offener Kutschwagen
(gut erh.), 1 neuer einsp. Wagen billig zu verk. **Berndorf,** Hohenthurm.

Butterformen Gr. Märkerstr. 23.

Herrschaftliche Villa
im Norden **zu verkaufen.**
Näheres in der Expedition.

Damenrad, f. neu, i. b. i. v. Deisserstr. 15, I. Kab.

Abbruch-Material: Lagerplatz Wettinerplatz, Ecke Gneisenaustr. oder Trinitatis 7, wegen Räumung sofort bill. zu verk.: 200 Fenster, 100 Stuben-, Haus- und Stalltüren, Torwege, Latten, Sparren, Säulen, Bauholz von 4—10 Meter Länge, meist gesch., Dachfenster, Traillen, Bretter, ein Bauaufzug, eine Einfahdewanne, Brennholz, fuhren- und fordweise, drei Zimmerklosetts. Verkauf auch Sonntags b. 9½ Uhr.

Ein Reitpferd,
flotter Einspänner, sicher und fromm ist zu verkaufen. Näheres **Nielcken,** Eislebenerstr. 17.

Gut erhaltener großer eis. Ofen
ist preiswert zu verkaufen. Näheres in der Expedition des „General-Anzeiger".

2. Kutschwagen zu verk. Burgstraße 72.

Fahrräder verkauft für **50, 60, 70, 80, 90** und **125 Mk. Herm. Schindler,** Uhrmacher, **Kl. Ulrichstraße 35.**

Fahrrad, neuestes Modell, billig zu verkaufen. Gr. Berlin 12, —

Ein leichter 2spänniger Leiterwagen,
fast neu, **preiswert zu verk. Bernhard Sprung, Zörnig** bei Beesenlaubl.

Reit-Pferd, Trakehner Fuchs-Wallach, 7 Jahr alt, 1,67, hervorragende Gangart, komplett geritten u. sicher gefahren, unstreitig zu verkaufen Burgstr. 72.

Pianino!
Nußbaum-Pianino, sehr wenig gebr., kreuzsaitig, verkauft sehr billig
M. Schemmel, Möbelm., Nathusstr. 6.

Sport- u. Liegewagen, neu, sehr billig zu verkaufen **Kl. Ulrichstr. 13,** III.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19040522028/fragment/page=0002

Andenken an Halle, enorme Auswahl, billigste Preise, bei Bär.

6 Prozent Rabatt in Marken auf alle Waren.

Gr. Ulrichstr. 54.

Neuer
Hand-Tafel-Federwagen
(Tragkraft 15—18 Ztr.), Bahnspurweite z. v.
A. Scherubeck, Gr. Brunnenstr. 10.

Foxterrier, Hund, abprob.
zu verkaufen Rattenfänger, bill.
Bachmulden Gr. Märkerstr. 23.

Ein größerer Posten
Premier-Räder
in verschiedenen Preisl. sind billig zu verk.
Rittersir. 9, Fahrradhandlg.

Mehrere gebrauchte
gute Fahrräder
u. ein Rad m. Freilauf billig zu verkaufen
Rittersir. 9, Fahrradhandlg.

Für Landwirte u. Gärtner!
Große Fässer von 500—1000 Liter Inh., passend zum Jauche-, Schlempe- u. Wasserfahren, desgl. ein gr. Standfaß von zirka 2000 Ltr. Inh., sowie auch Pflanzenkübel und halbe eichene Fässer sind fortwährend zu verkaufen.
Gebr. Hoyer, Berlinerstr. 10,
an der Diemitzer Brücke.

Geldschrank,
stark. Panzer, von 2 Größ. Wahl, bedeut. unt. Preis verk. Spedit. Mann, Ankerstr. 3.

Gutes Nutz- und Brennholz
billig zu verkaufen, wegen Räumung des Platzes. Richard Wagnerstraße,
vis-à-vis der Sonne.

Gelegenheitskauf.
Glasständer,
Kabinett-Format statt 50 Pfg. nur 25 Pfg.
Landschafts- „ „ 80 „ „ 40 „
Boudoir- „ „ 100 „ „ 50 „
Goethestraße 11, Kontor.

1 Grasmähmaschine	125 M.
1 Getreidemähmaschine	150 „
1 Heckmaschine	75 „
1 Hack- und Häufelpflug	10 „
1 Göpel	90 „
1 Wasserkuke mit Wagen	100 „
1 Dreschmaschine m. Reinig.	150 „
1 Schrotmühle	50 „
1 Schleppharke	20 „
1 Garbenbinder, neu	700 „

Die Maschinen sind teils neu, teils ganz wenig gebraucht u. i. bestem betriebsfähr. Zustande. Off. u. Z. 7160 a. d. Exp. d. Bl. erb.

Sägespäne,
korb-, fahren- und waggonweise, geben billigst ab
Lüttig's Wwe. & Sohn, G. m. b. H.

Mittleres Wohnhaus
in Halle, zu 6% verzinslich, bei geringer Anzahlung zu verkaufen.
H. Lissau, Kronborserstr. 8.

F. neu, Jackettant. b. z. pf. Kl. Brauhausstr. 7, II.

Fast neuer Sitzwagen zu verk. Torstraße 16, II. l.

Geldschrank,
190 M., zu vk. Buchererstr. 62, p.

Fahrrad, noch neu, für 85 M. zu vk. (elegante Ausstattung u. gute Marke) Dreyhauptstr. 1, III. Mitte.

Lokomobile,
8—10 pfdg., Kühlmaschine mit oder ohne Motor, Dampfmasch., 6-, 8- u. 12 pfdg., Spirituslokomobile, 8—10 pfdg., Benzinmotoren, 2—6 pfdg., Deutzer Gasmotoren, 1—10 pfdg., Petroleum-Motor, 2—10 pfdg., Leitspindelbänke, Bohrmaschine, Bandsägen, Abrichtmaschinen, Schraubstöcke, Ambosse, Richtplatten, Transmissionen, Lager, Riemenscheiben billig verkäuflich.
Fr. Brockel, Magdeburgerstr. 9.

Für Mk. 400
flotter Einspänner mit Geschirr und leichter Wagen sofort zu verkaufen. Näheres im Gasthof „Zum Gold. Pflug", hier.

Pferd, älteres, mit Geschirr und Federwagen, pass. f. Handelsl., b. z. v. Kuhgasse 3, p.

Gutes Fahrrad, 40 M., zu verkaufen Pfännerschöhe 45.

Gut erhaltener Sportwagen zu verkaufen Wörmlitzerstraße 4, III. r.

Fahrrad, 30 Mark, zu verkaufen Körnerstr. 23, part.

Wohnhaus
mit gr. Stallgebäude, desgl. 2 Bauplätze bill. zu verk. Feist, Dölau b. Halle.

Wegzugshalber
kleinste Damenhündchen,
Malteser, langhaarig, weiß, Nase, Augen schwarz, zu verkaufen Mühlrain 1, III.
Das Grammophon u. alte Geige z. verk.

Verkaufe wegen Fortzugs sehr für die Hälfte des Preises neu gebr. Bettsofa, 2 Betts. m. Matr. Lessingstr. 9, p.

Zu verkaufen moderniste neue Leitspindeldrehbänke
zu außerordentlich billigen Preisen und günstigen Zahlungsbedingungen. Gefl. Angebote unter T. 7237 an die Exp. d. Bl. erb.

Zwei Wagen, passend für Handelsleute, zu verkaufen Mühlich, Sandhöhe 39.

Elegantes Kleid und Hut Trauer halber billig zu verk. Sophienstr. 10, II.

Ein 4-, zwei einspänn. Leiterwagen, einer fast neu, ein zweirädr. Handwagen, s. Maler passend, zu verkaufen
Teyboldsgasse 4, Schmiedewerkstatt.

Verzinsb. Hausgrundstück
mit bes. Wohn., an belebter Straße Ammendorfs, event. mit Gartenland, zu verkaufen. Refl. belieben Adr. u. S. 7336 an die Exped. d. Bl. abzugeben.

Echt italienische Mandoline, sehr gut im Ton, bill. zu vk. Z. erst. l. b. Exp. d. Bl.

Rosenbergs Möbelhaus.

	Mark
Kleiderschrk.	20—80
Vertikows	30—95
Spiegel	2½—24
Tische	8—60
Rohrstühle	3¼—9
Kommoden	18—38
Bettstellen	8—40
Matratzen	10—25
Waschtische	13—38
Küchenschrk.	15—40
Herrenschreibtische	18—75
Trumeaux	30—75

Mit allerbest. Zutaten in eig. Werst. mit Garant. gut und eleg. gearbeitet.

Schlafsofas u. 25 M. an
Kipssofas „ 30 „ „
Plüschsofas „ 45 „ „
Plüschgarnit. spottbillig.

Nur
Geiststr. 21,
1 Treppe.

Verkaufe weg. Annahme f. Sch. st. rothr. Plüschsofa, Bettst. m. Matr. Henriettenstr. 3, p.

Fahrrad, neu, f. Schuld angen., bill. z. v. Barbiergesch., Leipzigerstr. 53.

Ein Paar Pferde
sind zu verkaufen Mittelstr. 17.

Größerer Handrollmagen, gr. Marktkiste, fast neue Budenplane, 2 Marktlaternen bill. zu verkaufen Moritzkirchhof 12.

Gebr. Küchenschrank und eich. Tisch zu verkaufen Wettinerstr. 28.

Hausgrundstück mit Stallgebäude
zu verk. Schwoitsch b. Gröbers Nr. 25.

Eine Zementdachziegel- u. Fliesenpresse
mit sämtlichem Zubehör ist billig im Franz Richter'schen Konkurs in Goslar zu verkaufen. Nähere Auskunft erteilt
Paul Starckloff, Delitzsch,
Konkursverwalter.

Fahrrad, hochmod., fast neu, sehr bill. zu verk. Leitergasse 1, I.

Herren- u. Damenrad, f. gut erh., g. M., billig zu verk. Pfälzerstr. 11, III.

10—12 pferd. Gasmotor,
im besten Zustande, wegen Mangel an Raum äußerst preiswert, sofort zu verkaufen. Täglich im Betrieb zu sehen. Gefl. Offerten erb. u. Chiffre M. 7352.

Edle Tauben zu verkaufen
Raiffstr. 10, I.

Gut erhaltener Sportwagen
billig zu verk. Viktoriaplatz 4, II.

Ziegenbock, 1¼ Jahr, zu verkaufen
Schlesiweg 8.

Gucke mit 9 jungen Enten
zu verkaufen Gerberstr. 13.

Leonberger zu verkaufen.
Rotho Schurig, Dölauerstr. 22.

Fahrrad, Gelegenheitskauf, billig zu verkaufen Geiststr. 3, Laden.

G. Kinderw. zu vk. Dryandersstr. 20, H. l. r.

Fahrrad, sehr eleg., Mod. 04, bill. zu verk. Rest. „Caprivi", Leipzigerstr. 14.

Schöner Küchenofen,
weiße Kacheln, mit Grude, Bratherd und Wärmröhre preiswert zu verkaufen Gr. Märkerstr. 23.

Gebr. Fahrrad, 28 Mk., zu verk. Harz 42—43.

Gucke mit Kitzen zu verkaufen Schleiweg 7.

Gutes Aquarium m. Pflanzen u. ausländ. Fischen zu verk. Restaurant Glauchaerstr. 32.

Flotter Landgasthof,
20 Min. von einer Kreisstadt entfernt, mit neuem Saal, herrlichem Konzert- und Obstgarten ist preiswert zu verkaufen. Umsatz annähernd 200 Hektoliter, Preis 38500 Mk. Anzahlung nach Uebereinkunft. Off. u. K. Sch. 39 postlagernd Delitzsch.

Kinderwagen billig z. v. Eichendorffstr. 19, II. l.

Ein Kinderwagen, gut erhalten, mit Gummireifen, zu verkaufen Kuttelhof 8, L. Henning.

Fahrrad, sehr gut erhalten, wie neu, f. 58 Mk. z. v. Adolfstr. 2, II. r.

Zwei Kinderwagen mit Gummir., f. 1 u. 2 Kinder, bill. zu verk. Bernburgerstr. 32, II.

Kinderwagen zu verkaufen Prinzessir. 7, pt.

Abbruch.
Glauchaerstr. 28 sollen folgende vom Abbruch gewonnene Gegenstände wegen Räumung des Platzes billig verk. werden, als: 300 St. Fenster, 100 Stubenr., Flügelr., Haus- u. Stalltüren, Korridorverschlüsse, 400 qm Bretter, Lamperies, 200 cbm Balken, Fußbodenlager, Stollen u. Sparren, 60 Fudern Brennholz, auch in Köben, u. s. m.

Fahrrad, gebraucht, mit Freilauf, komplette 1 ohne verkauft
Gust. Lerche, Kl. Ulrichstr. 18.

7 Stück neue Zimmertüren (bessere Füllungstüren) preiswert zu verkaufen Gr. Märkerstr. 23.

Fahrrad (Halbr.), in guten Zustande, mit Freilauf u. Rücktrittbremse umständh. billig zu verkaufen. Auch ein Sport-Anzug, mittlere Statur, ebendaselbst.
Gustav Grosse, Martinstr. 5, I.

Zu kaufen gesucht.

Wer
bezahlt die allerhöchst. Preise für getrag. Herren-, Damen- u. Kinder-Garderoben, Uniformen etc. etc.? nur Renner, Schülerhof 1, auch ganze Nachlasse u. sonst. Wertsachen, Pfandscheine werd. gekauft.
Ueberzeugung macht wahr.

100 gebr. Fahrräder, wenn auch einzeln, kauft st. Bestellg. erb. Renner, Schülerstr. 1.

10 Stück Fahrräder für Herren u. Damen kauft Herm. Schindler, Uhrmacher, Gr. Ulrichstr. 35.

Kleines Pferd oder Pony
zu kaufen gesucht Burgstr. 72.

Gut erhaltene Schaukelbadewanne zu kaufen gesucht.
Seeliger, Taubenstraße 23.

Gut erhaltener größerer Geldschrank sofort zu kaufen gesucht. Offerten unter O. 7334 an die Exped. d. Ztg. erbeten.

Schweinshaare,
Gummiabfälle, Glasabfälle
kauft gegen Kasse
Meyer Cohn, Hannover 9.

Stellen finden.

Stalljunge,
der mit dem Stalldienst vertraut ist, per sof. gesucht. Meldungen zwischen 12 u. 2 Uhr.
Westphal,
Hotel „Kaiserhof", Reisstr. 132.

Einige tüchtige
Lackierer
per sofort gesucht.
Gottfried Lindner,
Wagenfabrik, Ammendorf.

Steinmetzen,
gute Gesimsarbeiter in hartem Sandstein, finden sofort Beschäftigung.
Werkplatz C. Frommherz Müller, Dresden-A., an der Rossenerbrücke.

Einige Maschinenarbeiter
f. Holzbearbeitungsmaschinen sofort gesucht.
Gottfried Lindner,
Wagenfabrik, Ammendorf.

Tüchtige Eisendreher
finden bei gutem Verdienst dauernde Beschäftigung.
Fahrzeugfabrik Eisenach.

Margarine.
Eine der größten und leistungsfähigsten Margarinefabriken sucht für Halle und Umgegend einen branchekundigen, bei der einschlägigen Kundschaft gut eingeführten, tüchtigen General-Vertreter.
Nur bestempfohlene Herren wollen Offerten mit Angabe von Ref. unter H. 72 an Haasenstein & Vogler, A.-G., Leipzig richten.

Agent ges. an jed. Ort z. Verk. u. Cigarr. Vergüt. ev. M. 250.— mon. u. m. H. Jürgensen & Co., Hamburg.

Bäckerei-Verpachtung.
Für meine Bäckerei suche einen unverheirat. soliden jung. Mann. Zur selbständ. Führung des Geschäftes sind ungefähr 150 Mk. erforderlich. Offert. bis 1. Juli an Franz Gröschel, Schlettau b. Löbejün.

Verkäufer, Reisende, Exped., Lageristen, Buchhalter ersten Stellungen durch Bezug unseres Deutschen Vakanzen-Registers, da Auswahl gross. Versand geg. Nachn. auch Voreinsend. v. M. 1,50 in Briefmarken. Deutsche Vakanzen-Registratur Berlin N. 24. Spez. Wünsche berücks.

Altrenommierte Maschinenfabrik sucht für den Betrieb ihrer neuesten Spezialmaschinen gegen hohe Provision rührige Provinz-

Vertreter
mit guten Beziehungen zu Eisen-, Stahl-, Metallgießereien, Zuckerfabriken, Gerbereien, Ziegeleien, chemischen Fabriken u.
Off. u. J. S. 6648 bef. Rud. Mosse, Berlin S. W.

Kräftiger Hausbursche zum Brotaustragen sofort gesucht Seebenerstr. 1.

Laufbursche gesucht.
Hallesche Papierwaren-Fabrik,
Geiststraße 22.

Vertreter
bei hohem Verdienst gesucht.
Sprech-Automatenfabrik,
Leipzig-Leutzsch,
Flemmingstraße 5.

Hausburschen sucht sofort
Gastwirte-Verein, Alter Markt 5.
Hermann Weiland, Stellenvermittler.

Nachtwächter,
b. landw. Arbeiten versteht, nüchtern u. zuverl. ist, sucht sof. Rittergut Queis b. Neusen.

Mechaniker für Werkstatt und Montage sofort gesucht. Offerten m. näh. Ang. u. Gehaltsanspruch. unt. „Weißenfels" an d. Exped. d. Bl.

Jung. Kellner f. Bahnhof und Hotel, herrsch. Diener, Kutscher, Gärtner, Wärter u. junge Leute, w. sich d. Krankenpflege widm. woll., bei hoh. Gehalt, perf. Köchin f. Sanatorium, 60 M. monatl., 6 Wärterinnen f. Prin. u. Anst., Etuben-, Haus- u. Küchenmädchen sucht
Gustav Niemann,
Stellenvermittler, Gr. Ulrichstr. 19.

Tüchtiger, gewandter
Flaschenbierfahrer
sofort gesucht.
Restaurant Stadtpark, Burgstr.

Parkettleger stellt ein Hädicke, Streiberstr. 27, III.

Einen Stellmachergesellen sucht
C. Quaas, Augustastraße.

14jähriger Hausbursche
gesucht Breiteistr. 35.

Lod. Pferdeknechte

Mädch., Burschen
aus Land, auch solche, welche Melken oder Landarbeit erst lernen wollen, erhalten weit und auch in der Nähe kostenfrei gute Stellen. Hoher Lohn, freie Reise, sof. Mietsgeld.
Louise Bärwinkel, Stellenvermittlerin, Merseburgerstr. 9.

Mehrere tüchtige, selbständige
Kastenmacher
finden dauernde Beschäftigung.
Gottfried Lindner,
G. m. b. H.,
Wagenfabrik, Halle a. S.

Männliche und weibliche
Stellungsuchende
aller Stände erhalten sofort grosse Auswahl geeignet. Angebote durch d. „Deutsche Vakanzenpost", Esslingen.

2 Schneidergesellen
sucht für dauernde Beschäftigung bei hohem Lohn Franz Koch, Bellevue.

Ehrlicher, fleißiger Hausbursche
von 20 Jahren für 1 Pferd u. Hausarbeit zum 1. Juni gesucht. Nur solche wollen sich melden, die schon solche Stellen bekleidet haben Königstraße 16.

Gef., ehrl., 14—15j. Kindermädchen z. 1. 6. od. 1. 7. in Lehrerhaus bei Halle ges. Offert. unt. Z. 7280 an d. Exped. d. Bl.

Tüchtiger
Ziegeleimaschinen-Monteur
mit Erfahrungen im Werkstattbetriebe als Abteilungsmeister von einer größeren Spezialmaschinenfabrik Sachsens bald gesucht. Anerbieten mit Ansprüchen und Angabe der bisherigen Tätigkeit unt. T. 7217 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

150 Mk. monatlich kann jedermann verdienen. Auch als Nebenverdienst bis 1 Mk. pr. Stunde. Auskunft umsonst. Briefe unter Z. 7240 an die Exped. ds. Blattes erbeten.

Tücht. Ziegeldecker stellt ein L. Bornschein, Dachdeckermstr., Gr. Märkerstr. 9.

Jung. kräftiger **Kellerarbeiter**
u. 2 Flaschenspülerinnen gesucht
Burgstr. 27, Kontor.

Burschen, 14—15 Jahr, stellt ein.
Paul Hasse, Langestr. 4.

Malergehülfen gesucht.
P. Grobe, Gr. Steinstr. 66.

Zum Wäschelegen und Plätten wird eine tüchtige Person gesucht
Magdeburgerstr. 65.

Gesucht wird zum 1. Juli zur selbständ. Führung eines Haushaltes bei zwei Herren eine perfekte Köchin, welche zugleich etwas Hausarbeit mit übernimmt. Zu erfragen in der Exped. ds. Blattes.

Frauen zu leichter Arbeit gesucht.
Wäscherei-Fachschule,
verlängerte Zietenstraße.

Köchin, Stubenr., Haus- u. Kindermädchen, Mädchen f. Küche u. Hausarbeit werden gesucht u. nachgewiesen durch Pauline Flecklinger,
Stellenvermittlerin, Rennhäuser 3.

Köchin, Haus- u. Küchenmädch. finden 1. Juni u. Juli gute Stellen durch
Fr. Emma Klar, Stellenvermittlerin, Geiststraße 3.

Junge Mädchen,
welche sich im Kochen u. in der Führung des Haushaltes zu vervollkommnen wünschen, können gegen mäßige Entschädig. wieder Aufnahme finden.
Th. Starke, Neue Promenade 5.

Gesucht zum 15. Juni zu einem 2jährigen Kinde ein **besseres Mädchen,** nicht unter 18 Jahren, welches plätten, nähen und servieren kann.
Frau Leutnant Jaeckel,
Grünstr. 5/6, I.

Aeltere, alleinstehende Frau als
Aufwartung
für ein Bureau wird gegen freie Wohnung und Vergütung gesucht. Meldungen mit Angabe der Verhältnisse unter J. 7329 an die Expedition dieser Zeitung.

Für mein Kolonialwaren- u. Delikatessen-Geschäft suche eine jüngere
Verkäuferin
mit besten Zeugnissen, welche event. mit im Haushalte tätig ist. Offerten mit Gehaltsansprüchen, Wohnung im Hause, an
Rich. Rausch, Weißenfels a. S.

Ein älteres, erfahrenes Mädchen, mit durchaus guten Zeugnissen, welches die feinere Küche versteht, wird gesucht
Bernburgerstr. 28, III.

Einz. Herrschaft sucht ein tücht. Mädchen z. 1. Juli in sehr g. Stelle bei hohem Lohn durch Fran Anna Flecklinger, Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 9, nur 9.

Stubenmädchen
aus guter Familie, welches schneidern kann und schon in besserem Hause gedient hat, wird zum 1. Juli gesucht.
Frau G. Rabe,
Landwirtsch.-Kammer, Kaiserstr. 7.

Aelt. kräftiges Mädchen z. Flaschenspülen sucht sofort Karl Kuhne, Mineralwasserfabrik, Bad Lauchstädt.

Mädchen, im Kochen erfahren, f. ein. Herrschaft sucht Frau Anna Domke,
Stellenvermittlerin, Breitestr. 31.

Mädchen f. 2 einz. Leute, einfache Wirtschafterin, Haus- u. Küchenmädchen b. hoh. Lohn gesucht durch Friederike Schimpf, Stellenvermittlerin, Kl. Ulrichstr. 10.

Hausarbeiterinnen
für Papierwaren werden gesucht bei
Dismas Lässig, Streiberstr. 52.

Ein anständig., älteres Mädchen per sofort gesucht. Zu erfahren in der Exped. ds. Blattes.

Jüngeres, sauberes, zuverlässiges
Mädchen,
das schon gedient hat, sucht zum 1. Juli
Frau Dr. Ella Streicher, Querfurt.

Aufwartung für den ganzen Tag ges.
Burgstr. 1, I r.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19040522028/fragment/page=0003

Carl Steckner, Halle a. Saale, gegründet 1851.

Rohleinen — Baumwollstoffe — Jutegewebe — Presstücher
Säcke — Planen — Schlafdecken.

Fernsprecher 9.

Junge anständige Aufwartung gesucht Ritterstr. 16.

Gebildete Wirtschafterin

für **Privat-Heilanstalt** Umstände halber sofort gesucht. Offerten mit Gehaltsanspruch. unter **J. 7349** an die Expedition ds. Bl.

Frau zum Flaschenspülen gesucht **Harz 50.**

Frau

während der **Feiertage** gesucht. Frau **Winkler**, Seebenerstr. 13.

Fleiß. saub. **Aufwartung** f. d. ganz. Tag gesucht **Schweichelstr. 14.** pt.

Sauberes Mädchen

f. sofort od. 1. Juni für kl. Haushalt sucht **Elste**, Friedenstr. 1.

Aelteres Mädchen,

das kochen kann, wird für Küche u. Haus bei gutem Lohne zum 1. Juli gesucht. Meldungen bei **Frau Schwarz, Gommergasse 5.**

Saubere **Aufwartung** sofort gesucht. **Lüders, Mittelstr. 9,** I.

Suche 1/7. bei hoh. Lohn eine **Köchin,** die selbständig kocht u. etwas Hausarbeit mit übernimmt. **Fr. Bergassessor Lüdicke, Dürrenberg.** Mit Zeugnissen Halle, Alte Promenade 3, II. zu melden.

Tüchtige unabhängige **Waschfrau** für alle Tage gesucht. **Rest. Schultheiss.**

Schulmädchen für nachmittags gesucht. **Lippmann,** Gottbetzer. 29.

Ordentl., kräft. **Mädchen,** am liebst. v. Lande, z. 1/6. gesucht Reilstr. 133, II.

Geübte Falzerinnen sofort gesucht. Zu melden Lindenstr. 75, 1. rechts.

Junge **Mädchen** könn. die Neu- u. Glanzplätterei gründl. erlernen Geiststr. 18.

Tüchtige **Waschfrau** nach Pfingsten gesucht Geiststr. 47.

Wir ersuchen alle diejenigen, welche Adressen auf Inserate unserer Zeitung abzugeben beabsichtigen, ihren Briefen keine Original-Zeugnisse oder Einlagen, deren Zurückerstattung gewünscht wird, beizufügen, da und die Angeber solcher anonym gebliebenen Anzeigen unbekannt sind und wir die Wiedererlangung der Einlagen nicht vermitteln können. Die Expedition.

Lehrling-Gesuch.

Kräft. Kupferschmiedelehrling sucht **Fr. Noll,** Dienbdorferstr. 6.

Männlichen Kochlehrling sucht **Gastwirte-Verein, Alter Markt 5. Hermann Weiland,** Stellenvermittler.

Glaserlehrling gegen Kostgeld sucht **Ernst Trabert,** Alter Markt 6.

Stellen suchen.

Erstklassiger Warenhausdekorateur sucht Nebenbeschäftigung am Platze. Off. u. **P. 7355** a. b. Exp. b. Bl.

Soldber, strebs. Mann v. Lande, 44 J. alt, Soldat gewesen, sucht Stellung als Portier, Kontorbote, Kassenbote od. dergl. Kaution vorhanden. Näheres Dachstühle 3, part.

Junger Kaufmann,

Elektriker, prakt. Erfahrungen, sucht beliebt. Stellung in d. Landwirtschaft, Restaurationsbetrieb 2c. Vermittler erwünscht. Offerten unt. **A. 7341** Exped. d. Ztg. erbeten.

Strebsamer **Mann,** durch Krankheit zurückgekommen, sucht leichte Beschäftigung. Off. unt. **H. 7348** Exped. ds. Bl. erb.

Schreibgewandter, kaufmännisch. junger **Mann** sucht Stellung als Kassen- oder Kontorbote. Gefl. Offert. u. **P. 7295** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Aeltere Dame, besserer Standes, in allen Zweigen des Haushaltes erfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen Stellung als **Stütze** oder **Wirtschafterin.** Gefl. Offerten u. **F. 7306** an die Exped. ds. Bl.

Für meine Tochter,

21 Jahr, welche soeben seinen Kursus in einfacher und doppelter Buchführung, sowie Stenographie (Stolze-Schrey) und Schreibmaschine beendet hat, **sucht Stellung.** Offerten unter Angabe der näheren Beding. erbeten **F. Kienecker, Gernrode** (Harz), **Baumstr. 199.**

Junges gebildetes Mädchen sucht bis zum 15. Juni oder 1. Juli bei einzelnen oder älteren Leuten in Halle Stellung. Offerten unter **G. M.** postlagernd **Wansleben.**

Beamtentochter, 17½ Jahr, mit guter Schulbildung, kräftig, ein Jahr landw. Haushaltungsschule in Nebra a. U. besucht, die sie am 15. 6. 04 verläßt, sucht zum 1. Juli cr. in besserem Hause, am liebsten mit Viehwirtschaft, als **Koch- oder Wirtschaftsmamsell** Stellung. Offerten unter **T. 7257** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Anst. Mädchen v. L. sucht sof. Stell. b. einzl. Leuten od. z. Kind. Angermeg 6, II. Werner.

Aelt. u. jung. Kindergärtnerin, alt. Kindermädchen, **junge** Mädch. v. Lande, u. 3jähr. Zeugnissen suchen Stelle d. **Anna Domke,** Stellenvermittlerin, Breiteweg 31.

Amtliches.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Tischler **Julius Wilhelm Karl Richter,** geboren am 2. Dezember 1878 in Halle a. S., welcher flüchtig ist, ist die Untersuchungshaft wegen schweren Diebstahls auf Grund des Haftbefehls des Königl. Amtsgerichts Abteil. 12 zu Halle a. S. vom 17. Mai 1904 verhängt.

Es wird ersucht denselben zu verhaften und in das nächste Gerichts-Gefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 8 J. Nr. 533/04 sofort Mitteilung zu machen.

Halle a. S., den 18. Mai 1904.

Der Königliche Erste Staatsanwalt.

Beschreibung:

Alter 25 Jahre, Größe 1,65 m, Statur mittel, Haare mittelblond, Stirn mittel, Kinn vorspringend, Augenbrauen mittelblond, Zähne vollständig, Augen dunkelblau, Nase geradlinig aufwärts, Mund klein, Bart Schnurrbart, dünne Behaarung, Gesicht länglich, oben breit, Gesichtsausdruck freundlich, Sprache fließend.

Kleidung: dunkler Jackenanzug.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Schlosser **Richard Bolm** aus Halle a. S., geboren am 9. Oktober 1875 zu Oschersleben, welcher flüchtig ist, soll eine durch vollstreckbares Urteil des Königlichen Landgerichts in Halle a. S. vom 8. Januar 1904 erkannte Gefängnisstrafe von 4 Monaten vollstreckt werden.

Es wird ersucht, denselben zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten 3. L. Nr. 2803 sofort Mitteilung zu machen.

Halle a. S., den 17. Mai 1904.

Der Königl. Erste Staatsanwalt.

Beschreibung:

Größe 1,71 m, Statur kräftig, Haare blond, Augen blau, Nase gewöhnlich, Mund gewöhnlich, Bart blonder Schnurrbart, Gesicht voll, Gesichtsfarbe gesund, Sprache deutsch.

Kleidung: Grauer Jackett und graue Hose, schwarze Weste, graue Mütze und Knglistiefel.

Der am 30. August 1892 gegen den Dienstknecht **Friedrich** genannt **Karl Kleine** aus Wettin erlassene Steckbrief wird zurückgenommen. — 3 J e 1392/92. —

3 L 81/93.

Halle a. S., den 19. Mai 1904.

Der Erste Staatsanwalt.

Unterricht

Stenographie, Maschinenschreiben, Schönschrift, Buchführung, Lackschrift 2c. erlernen Damen und Herren staunend schnell, billig und gründlich bei **Robert Flockenhaus,** Bücherrevisor, jetzt **Mittelstraße 6.** Einzelunterricht. Glänzende Erfolge. Beginn täglich. Stellennachweis.

Tanz-Unterricht erteilt ungeniert zu jeder Zeit schnell u. sicher **Ad. Fröbe, L. Wuchererstr. 46, p.**

Eine vollständige, gründliche theoretische und praktische Ausbildung für das Kontor und Bureau in Jahreskursen oder nur in kaufm., landw. und gewerbl. Buchführung, Korrespondenz, Kontorarbeiten, Rechnen, Schönschrift, Rundschrift, Lackschrift, Sprachen, Wechselverkehr 2c. erhalten Damen und Herren jeden Standes und Alters in

Bücherrevisor **Carl Gieseguth's Handelslehranstalt, Halle a. S., Sternstraße 5a.**

Honorar sehr gering. Pro Monat 3, 5, 10 2c. Mk. Kleine Schnellkurse in allen Fächern 10—15 Mk.

Nur Einzelunterricht. Vieljährige bekannte Erfolge. Eintritt zu jeder Zeit. Getrennter Unterricht für Herren u. Damen, jüngere und ältere Personen.

Prospekte gratis. Teilzahlung gestattet. Pension. Stellennachweis.

Tages- und Abendkurse.

Stenographie, Maschinenschreiben w. gründl., billigst gelehrt **Kirchnerstr. 18.**

Gute Existenz

finden fortgesetzt Herren wie Damen durch sichere Kenntnis der Korrespondenz, Gabelsberg. und schnelle Ausbildung darin bietet die **Erste Handelslehranstalt zu Halle R. Gollasch,** Landwehrstr. 7. Stellennachweis. — Prospekt.

Einzelunterricht für Herren und Damen in Schönschreiben, Rechnen, Deutsch, Korrespondenz, kaufmännischer und landwirtsch. Buchführung, Stenographie und Maschinenschreiben. **Franz Wehmer, Poststraße 1.**

Englisch.

Meine Muttersprache kann man bei mir in 4 Wochen ohne Grammatik erlernen. **Friedrichstrasse 55.**

Cordes'sche

Bekleidungs-Akademie,

Halle a/S., Gr. Steinstr. 24. Gründlichste Ausbildung als **Zuschneider, Directrice u. Schneiderin.** — Sicherstes und leichtfaßlichstes System der Neuzeit. — Stellen-Nachweis kostenlos. **Extra-Kurse** im Zuschneiden und Anfertigen von Kostümen und Wäsche für den

Familienbedarf.

Schnittmuster nach Maß in jeder Form und Größe. Näheres durch die Direktion.

Kapitalien.

8000 Mark

auf gute **I. Hypothek** in hiesiger Stadt **sofort zu leihen gesucht.** Offerten u. **N. 7333** a. d. Exped. d. Ztg.

90—95 000 Mk., **I. Hypothek,** auf rentabl. Dampfziegelei mit Acker (**20 000 Mk. Reingewinn.** 45% d. Taxe) **sof. od. spät. ges.** Off. unter **B. n. 4547** an **Rud. Mosse, Halle a. S.**

ca. 8000 Mk. als sichere II. Hypothek von pünktlichem, gesitteten Zinszahler per sofort gesucht. Off. u. **K. 7290** a. d. Exp. d. Bl. erb.

Geld- Darlehne sof. a. jeden auf Wechsel, Schuldsch., Hypoth., Lebensversich. a. Offiziere u. Beamte. **G. Löhöffel, Berlin W. 35.** Rückp.

500000 Mk.

werden zur 1. Stelle auf einen ländlichen Grundbesitz mit einer gerichtlichen Wertsaxe von 1 189 000 Mark **gesucht.** Gefl. Off. unter **T. 7137** an die Exped. d. Zeitung.

Darlehne an Beamte zu 5% gibt diskret — **Z. M. 90** postlagernd **Leipzig,** Hakforstraße 1.

Hypotheken-Kapital in jeder Höhe billigst auszuleihen. **Hermann Kleeberg, Bank-Kommission. Mühlweg 30.**

Hypothekengelder auf Acker sind auszuleihen durch **Paul Schaaf, Halle a/S., Trödel 18, II** (am Markt).

13—15000 Mk. I. Hypothek von Selbstdarleiher **gesucht.** Offerten u. **D. 7344** a. d. Exped. d. Ztg.

65000 Mk. als I. **Hypothek** auf Neubau **per sofort oder später gesucht.** Offert. unter **B. s. 4572** an **Rudolf Mosse, Brüderstraße 4.**

15,500 Mark,

erststellige Hypothek, suche auf mein Grundstück **per 1. Juli ds. Js. zu cedieren.** Feuerversicherung 26,000 Mark, Miete 1050 Mark. Agenten verbeten. Off. unt. **B. c. 4579** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

Privatieren oder Rentieren,

die mit kleinem Kapital sich an einem sicheren, hohen Gewinn ergeb. Unternehmen — Risiko so gut als ausgeschlossen — beteiligen wollen und damit ihre jährliche Rente bedeutend erhöhen — 25% der Einlage wird angeschickt p. anno — well. werte Off. u. **N. 7353** a. d. Exped. d. Ztg. send.

Kapitalist,

tätig oder still, mit ca. 4—5000 Mk. Beteiligung gesucht. Kapital und Einkommen sicher gestellt. Verdienst hoch. Geschäfte nur gegen Kasse gehandelt. Branchekenntnisse nicht erforderlich. Große Aufträge vorhanden. Off. u. **L. 7351** an die Exped.

Verloren.

Bierbuch einer Brauerei abhanden gekommen. Gegen Belohnung abzugeben **Buschow,** Dachrippstraße.

Von Brandenburgerstr. bis Friedrichstr. ein **gold. Kettchen** m. Glasherzch. u. Photograph. verl. G. Bel. abz. Blumenthalstr. 19. III.

Diverse.

Zum Damenfrisieren in u. außer dem Hause empfiehlt sich **Frau A. Kubitza,** Kaufirstenstr. 9, pt.

Für Trauer empfehle Ziegenleder-Glacé-, dänisch u. Stoff-Handschuhe.

Krawatten u. Trauerflore.

Die erste Spezial-Ziegenleder-Handschuh-Fabrik am Platze.

Gustav Immermann, Gr. Ulrichstr. 55.

Aeltere Jahrgänge div. Städte-Adreßbücher werden billig abgegeben in der **Expedition d. General-Anzeiger.** Es sind vorhanden u. a. die Städte: Aachen, Augsburg, Bamberg, Barmen, Berlin, Bielefeld, Brandenburg, Chemnitz, Cöthen, Danzig, Dittelbort, Elberfeld, Erfurt, Frankfurt a. M., Frankfurt a. O., Göttingen, Greifswald, Hamburg-Altona, Hildesheim, Köln, Mannheim, Nürnberg, Osnabrück, Rostock, Schwerin, Stuttgart, Würzburg, Zürich, Zwickau und verschiedene andere Städte.

Die Volksküchen befinden sich **I. Brunnenwarte 31** und **II. Breitestraße 33.** Speisen werden verabreicht täglich von 11 bis 1 Uhr 1 ganze Portion zu 25 Pfg., 1 halbe Portion zu 13 Pfg. **Marken** zu ganzen und halben Portionen, welche an beliebigen Tagen in jeder Küche verwendet werden können, sind zu haben bei Herrn Kaufmann **Hille,** Geiststraße 68, bei Herrn **Klade,** Zwingerstraße 5 und bei Frau Kaufmann **Meyer,** gegenüber vom Leipziger Turm. **Die Verwaltung der Volksküchen.**

Heirat wünschen zwei Damen mit Vermögen mit strebsamen Herren, gut. Charakt., event. ohne Vermögen. Offert. an **Fr. M. K.** postlag. **Berlin W. 9.**

Kaufmann, 26 J., anspruchslos, sucht Frl. m. etwas Verm. zw. bald. Heir. u. Etabl. (a. Einheir. i. Rest.), fr. Diskr. Offerten unter **G. 7347** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Alleinst. Witwe, Ant. 40er Jahre, wünscht die Bekanntsch. eines soliden **Mannes** zwecks Heirat. Off. u. **V. 7339** a. d. Exped. d. Bl.

2 Kinder, im Alter von 4 u. 6 Jahren, sind in gute Pflege zu geben. Offert. mit Preis unt. **P. 7335** an die Exped. d. Bl.

Gutes Bratenfett abzugeben Magdeburgerstr. 65.

3 D. 27/5. 6¼. **S. B. Brm.**

5 T. 28./5. 7½ **Uhr. G. B. Br.**

Beide Feiertage geöffnet.

Licht-Bäder 1,50 Mk. Abonnem.-Preis.

Helios-Bad, Leipzigerstr. 30. Dampf-, Sol-, Moor, Luft, Kohlensäure-Kur-Bäder.

Offertbriefe von auswärts betr. Auf Offertbriefe, welche durch die Post zur Weiterbeförderung an uns gesandt werden, schreibe man die Chiffre (Buchstaben u. Zahl) **nie ganz oben** hin, sondern auf die **untere** Hälfte des Briefumschlages oder der Postkarte, weil sonst die Chiffre leicht durch den Poststempel verdeckt und dadurch die Zustellung an den richtigen Empfänger verzögert oder vereitelt wird. Expedition des „General-Anzeiger".

Apotheker Klements Alpenblüten-Creme, sicherstes u. unschädlichstes Mittel gegen Sommersprossen, Mitesser, Sonnenbrand, a Mark **2.00** empfiehlt die **Parfümerie Gr. Ulrichstr. 6. F. A. Patz.**

Guter einfacher Mittagstisch in Nähe von Giebichenstein gesucht. Preisoffert. unter **R. 12** postlagernd **Dessau.**

Für Geschäftsleute!

Zur Führung der Geschäftsbücher tagevent. stundenweise empfiehlt sich routin. bewährter Buchhalter zu günstig. Beding. Gefl. Offert. an **Halbig,** Wilhelmstr. 45, II.

Familien-Nachrichten.

Gestern nachmittag 3¼ Uhr entschlief sanft nach längerem Krankenlager unser herzensguter Vater, Schwiegervater, Großvater u. Urgroßvater, der Bahnhofs-Inspektor a. D.

August Behrens.

Die tiefstrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet am 23. Mai, nachmittag 4 Uhr vom Trauerhause Gorthestr. 10 aus statt.

Plötzlich und unerwartet verschied unsere gute Mutter und Großmutter

Frau Wilhelmine Arndt geb. **Goldschmidt.**

Die trauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet den 1. Feiertag nachmittag statt.

Heute vormittag starb nach kurzem, schwerem Leiden meine inniggeliebte Frau, unsere gute Schwester, Tante und Schwägerin

Nanny Schlüter geb. **Lauprecht** im 61. Lebensjahre.

Um stilles Beileid bittet im Namen der Hinterbliebenen **Albert Schlüter.**

Halle-Giebichenstein, 20. Mai 1904.

Die Beerdigung findet Montag den 23. Mai nachmittags 3½ Uhr von der Leichenhalle des Giebichensteiner Friedhofs aus statt.

Heute früh 7½ Uhr entschlief sanft und ruhig nach langer, schwerer Krankheit unser inniggeliebtes

Kurtchen

im Alter von 1 Jahre.

Dies zeigen allen Freunden und Bekannten mit der Bitte um stilles Beileid an **Albert Rudolph** und Frau geb. **Röhm.**

Danksagung.

Für die liebevolle Teilnahme bei dem Begräbnis meines lieben, unvergeßlichen Mannes

August Stephan,

sowie für die zahlreichen Kranzspenden sage ich hiermit meinen herzlichsten Dank. Besonders Dank Herrn Pastor Heinke für die trostreichen Worte am Grabe.

Witwe **Wilhelmine Stephan** geb. **Schröder.**

Für die mir erwiesene herzliche Teilnahme bei dem Hinscheiden meiner lieben Frau sage ich hiermit meinen innigsten Dank.

Halle a. S., den 21. Mai 1904.

Karl Kämmnitz.

Danksagung.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Entschlafenen, sagen wir allen auf diesem Wege für die reichlichen Kranzspenden, sowie denen, die ihr im Leben nahe standen und sie zur letzten Ruhe begleiteten, unsern herzlichsten Dank. Ganz besonderen Dank dem Herrn Fabrikbesitzer Ernst David für seine langjährige Wohltätigkeit. Auch Dank Herrn Diakonus Grüneisen für seine trostreichen Worte am Grabe.

Die trauernde Familie **Ripsch.**

Statt besonderer Meldung!

Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Teilnahme beim Heimgange unseres geliebten Entschlafenen, des Rentier **Carl Hermann Breitkopf** sen., sagen hierdurch unseren innigsten Dank, besonders herzlichen Dank Herrn Pastor Tischer für die trostreichen Worte am Grabe. **Die Familie Breitkopf.** Lindenstr. 67.

Danksagung.

Für die liebevolle Teilnahme und über alle Maßen erwiesene Kranzspende bei der Beerdigung meines lieben Gatten, unseres treusorgenden Vaters

Otto Trabert

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, hauptsächlich Hrn. Pastor Richter für seine liebevollen, trostreichen Worte am Grabe, dem Gastwirts-Verein für die freundliche Teilnahme unseren allerherzlichsten Dank.

Witwe **Martha Trabert,** geb. Jahn nebst Kindern.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-847518-19040522028/fragment/page=0004